

100313 Vol. 15. / 1884.

A. 32 70.



ACTA COMPARATIONIS LITTERARVM VNIVERSARVM

ZEITSCHRIFT FÜR VERGLEICHENDE LITTERATUR.

JOURNAL DE LITTÉRATURE COMPARÉE.

FOLHAS DE LITTERATURA
COMPARATIVA.

GIORNALE DI LETTERATURA
COMPARATA.

PERIÓDICO DE LITERATURA
COMPARADA.

COMPARATIVE LITERARY JOURNAL.

TIDSKRIFT FÖR JEMFÖRANDE
LITERATUR.

TIMARIT FYRIR BÖKMENTA
SAMANBURDH.

TIJDSCHRIFT VOOR VERGELIJKENDE
LETTERKUNDE.

ÖSSZEHASONLÍTÓ IRODALOMTÖRTÉNELMI LAPOK.

VIII. ANNALE OPVS.

Novae Seriei
VOLVMEN XI.

1884. JAN.—MAI.

Miserum est et vile problema, vnivs tantvm nationis scriptorem doctvm esse; philosophico quidem ingenio hic quasi terminvs nullo pacto erit acceptvs. Tale enim ingenivm in tractando fragmento (et quid aliud quam fragmentvm est natio quaeqve quamvis singlarissima?) acquiescere non potest.

SCHILLER. (Epistola ad Körnervm.)

EDITOR & ORDINATOR

DR. HUGO MELTZL DE LOMNITZ.

CLAVDIOPOLI.

SVMPTEBVS EDITORIS FONTIVM COMPARATIONIS LITTERARVM VNIVERSARVM.

IN OFFICINA TYPOGRAPHICA J. STEIN.

LONDINI.

TRÜBNER AND Co. AMERICAN, EUROPEAN AND ORIENTAL LITERARY AGENCY, 57, AND 59, LUDGATE HILL.

MDCCLXXXIV.

SOCIETAS COMPARATIONIS LITTERARUM UNIVERSARUM

ÖSSZEHASONLÍTÓ IRODALMI TÁRSULAT.

GESELLSCHAFT FÜR VERGLEICHENDE LITTERATUR.

(WELTLITTERARISCHE GESELLSCHAFT.)

ENTWURF DER STATUTEN.

1. Mitglieder der SCLV können laien, wie gelehrte (beiderlei geschlechts), schulen, buchhandlungen, bibliotheken und ähnliche institute sein, welche die ziele der vergleichenden litteraturforschung, der sogen. „folklore“, ethnologie, weltlitteratur u. dgl. m., sei es in moralischer oder materialer hinsicht, fördern. Die mitglieder sind: ehrenmitglieder; correspondierende; ordentliche, und ausserordentliche mitglieder.

2. Ehrenmitglieder soll nur eine bestimmte kleine anzahl solcher in- oder ausländischer gelehrten von grossem rufe sein, welche die ziele der vergl. litteraturforschung bereits mächtig gefördert haben. (vgl. 9.)

3. Correspondierende mitglieder sind bloss diejenigen socii, die im ausland ansässig, mit dem organ der Societas in contact sich erhalten, oder auch beiträge zur vergl. litteraturforschung ein-senden wollen. Ihnen, als ehrengästen des stamm-landes der SCLV, gebührt die regelmässige, kostenfreie zustellung eines ehresexemplars des organs der gesellschaft.

4. Ordentliche mitglieder sind solche interes-senten, b. g., die innerhalb des gebiets der St. Stefanskronen ansässig, einen jährlichen beitrug von 6 fl. oe. w. leisten (event. in halbjährigen raten zu 3 fl.), wofür ihnen ein exemplar des organs zugestellt wird.

5. Als ausserordentliche mitglieder gelten di-lettanten b. g., namentlich volkschullehrer, hörer oder schüler irgend einer anstalt des in- oder auslands (einer hoch- oder mittelschule), deren rege beteiligung an dem folkloristischen sammel-werke wünschenswert erscheint, wobei sie, unter sonst gleichen umständen, wie die o. mitgl., einen jahresbeitrag von blossen 3 fl., d. i. 6 m., oder 6 frs zahlen.

6. Halbjährig wird ein vollständiger catalog sämtlicher mitglieder der SCLV jedesmal an der spitze des quinquimesterbandes ihres organs veröffentlicht, was gleichzeitig als rechnenschafts-bericht und quittung zu dienen hat.

7. Die mitglieder haben nicht die geringste weitere verpflichtung; sie erwerben sich aber auch durch ihren jahresbeitrag kein andres recht als auf den titel der bez. mitgliedschaft der SCLV und auf ein einziges (nummeriertes) exemplar des organs, das später nur in so viel exemplaren erscheinen wird, als die zahl der mitglieder be-trägt. Honorare werden grundsätzlich perhorres-ziert; doch sollen die wertvollsten der umfang-reicheren beiträge — nach maassgabe der mittel — in möglichst correcten und vermehrten abdrük-ken einem eignen sammelwerk („Fontes compara-tionis etc.“ die seit 1878, u. zw. in bloss 50 exx., existieren.) einverleibt werden, wobei die hälfte der vorhandenen einzelnen abdrücke den betr. ver-fassern unentgeltl. gebührt.

8. Die gesellschaft, darf sich weder mit poli-tischen, noch religiösen, noch auch nur scienti-fisch praktischen sachen befassen — ein verband so frei, aber auch so rein litterarisch, als nur möglich.

9. Daher wird ein-stweilen auch von der wahl eines präsidenten, sowie eines comités, ja selbst der ehrenmitglieder, wie auch von general-versammlungen, diplomaten, und sonstigen abzeichen, oder repräsentationsäusserungen umgang genom-men. Zur besorgung des 6 e. geschäftes erbielt sich vorderhand der herausgeber des organs der gesellschaft, was, im interesse einer zukunfts-wissenschaft, zunächst genügen dürfte (s. Avis un-ten; vergl. 7 und 8.)

Obiger entwurf war für unsre Goethe-festnummer zur semisaecularfeier des erb-lasser's der Weltliteratur (märz d. j.) bestimmt; musste aber wegen raummangels sich verspäten. (Vgl. übrigens den ungar. entwurf bereits in Nr. C., ende 1881, wo p. 1859 sq. der § 9 näher motiviert ist.)

Kérjük t. elűzetőinket, hogy méltóztassanak tudomást venni az ŐIT (1881 végén közölt) magyar szabályzatának fentebbi németnyelvű módosításáról is. Lesz gondunk arra, hogy ugyanezt a tervet egyik közelebbi alkalommal, francia, majd angol nyelven terjeszszük az egész földgömbön ugyanezek inuen.

Der ausführliche katalog der mitglieder, deren sich bereits eine grössere anzahl angemeldet hat, soll ehestens zum ausdruck gelangen. Vorderhand beschränken wir uns bloss auf die in einer extrabeilage gegebene kurze liste, wozu wir die erfreuliche tatsache hinzufügen, dass sowohl aus dem in-, wie aus dem auslande fortwährend wertvolle zustimmungen eintreffen. Einer der bedeutendsten schriftsteller der gegenwart schreibt uns:

„J'applaudis de tout mon coeur à votre nouveau plan littéraire. Je ne doute pas que ce plan conçu par vous ne produise des résultats aussi utiles que brillants. — Quant à moi, je suis à votre disposition et si je pouvais contribuer au succès de votre oeuvre, j'en serais certainement heureuse.“

Unsere Societas Comparationis soll womöglich ihre organisation in einem der nächsten jahre finden: sie will auf breiterer grundlage und doch mit unverhältnissmässig beschäideneren äusseren mitteln ins leben treten, als die übrigens ähnlichen gesellschaften, deren es, behufs publizierung von quellen-schriften, im heutigen Europa bekanntlich nicht wenige giebt. Am nächsten kämen der unsrigen: etwa der stuttgarter Litterarische Verein, das Samfund in Kopenhagen, die Société des anciens textes français in Paris, abgesehen von den englischen Folklore-gesellschaften, deren statuten die ACLV bereits, behufs vergleichung, publiziert haben. (ACLV, p. 1698, 1857.) — Man bittet inzwischen um verbesserungsvorschläge, etc.

INHALT.

I. MAGYARISCH.

<i>B. Eötvös</i> J. egyik kiadatlan költeményének variansa. (Variante nach dem ms. eines gedichts des Barou Eötvös.)	s.	10.
Észrevétel a jelen rimkorságról. (Bemerkung über die gegenwärtige reimkrankheit)		23.
Petőfi és Kolozsvár stb. (Petőfi und Klausenburg. Aus anlass der première der P'schen tragödie Tiger und Hyäne, aufgef. zum erstenmale in dem Nationaltheater zu Klausenburg.)		<u>33.</u>
Japan népdal. (Japan. liebeslied, commentar)		57.
<i>Lomnitz</i> . Shakespeare egy aesthetikai botlása. (Eine aesthet. pécadille Shakespeares.)		91.
<i>Farnos</i> . Kiadatlan traditiók Petőfi életrajzához. (Uned. tradit. zu P's biographie.)		101.

II. DEUTSCH.

<i>Platen's</i> Briefe an K. Schwenck. Inedita, mitget. v. Minckwitz. IV. brief	11,	147.
Ovaherero Spruch		13.
Französische ballade des Lenorekreises		14.
<i>Minckwitz</i> (Johanna.) Extase v. V. Hugo verd.		15.
Felhök, Petőfi's Wolken Abdr. der Editio princeps nebst interlinearversionen und commentar		25.
L. Althochd. beschwörungformel für kreissende		38.
Das versteckte praefix (2 forts.)		40.
Französisches volkslied (verd. des originals p. 15)		58.
Altsächsische zauberformel		58.
<i>Minckwitz</i> Pindars I. nemeische ode (verd. 1847.)		59.
Magyarische volkslieder NF. XV.		62.
Sonnenhymnus der Australneger		86.
Quadernario in Prakrit		106.
Transilvanisch-sächsische volksrätsel und scherzfragen		107.
Magyarische volksromanezen und volksballaden I. der Prinz		109.
Nicolaus Trübner †		115.

III. FRANZÖSISCH.

<i>R.</i> Chanson languedocienne	15.
<i>Mistral F.</i> Avis sur la prononciation provençale	19.
<i>Pase Dora d'Istria.</i> Danses et chansons nationales des Roumains	67, 117
<i>Poestion.</i> L'assonance dans la poésie norraine	129.

IV. ENGLISCH.

<i>Phillips H.</i> Songs of the North American Indians	8.
--	----

V. ITALIENISCH.

<i>Pitré.</i> La Jettatura ed il mal'occhio in Sicilia	4, 20.
<i>Cannizzaro.</i> Sicilianische volkslieder aus Messina III.	14.

VI. NEU-ISLÄNDISCH.

<i>Thorsteinsson.</i> Nálaeyd unnustunnar	155.
---	------

VII. SÜDSLAVISCH.

<i>Gerecze.</i> Kroatische volkslieder I—III.	63, 105.
<i>Vizoly.</i> Serbische regenhymne (Pancsova)	107.

VIII. ARABISCH (MAURISCH.)

Maurisch-arabische-volkslieder aus Tunis I.	15.
---	-----

IX. JAPANISCH.

<i>Mayet.</i> Lotosblumenspiel (Hiraita, hiraita)	3.
— Japanisches liebeslied (cf. p.)	24.

X. ROM. ZIGEUNERISCH.

Transilvanische Zigeunerlieder NF. IX.	15.
--	-----

XI. VARIA.

Petőfiana. Wolken (25), P. & Klausenburg (33), Monné's Fou (36), P. életrajzához, Farnos (101.)	
Schopenhaueriana.	151, 153.
Symmikta	13, 155.
Correspondance	16, 64, 110, 157.
Bulletin Polyglotte (Neuigkeiten der Weltliteratur) 71—72, 75—76, 79—80, 83—84, 87—88,	
79—90, 98, 103—104, 108, 119—120, 123—124, 127—128, 143—144, 149—150.	
Hirdetésék (Ankündigungen)	110, 111—112, 158.

— JEDES QUINQUEMESTER-BÄNDCHEN BILDET EIN SELBSTÄNDIGES GANZES —

Herr Prof. Dr. Brassai, der greise mitgründer der Acta und Fontes Compar., ist im vor jahre von der k. regierung in ruhestand versetzt worden. Bei diesem anlass hat er sich auch von der mitherausgabe unseres organs zurückgezogen, das von 1883 weiter unter der alleinigen leitung und im ausschliesslichen eigentum Meltz's erscheinen wird. Doch können wir unsren lesern die erfreuliche versicherung geben, dass Prof. Dr. Brassai als socius operis nach wie vor uns treu zu bleiben versprochen hat.

AZ ACLV CSAK KIADATLAN KÖZLEMÉNYEKET HOZ. MINDEN JOG FENNTARTATIK.